

Niederschrift

zur 2. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 12. Mai 2016,
um 20:00 Uhr, im Gemeinschaftsraum der Altenstadthalle

Es waren anwesend:

Von der Gemeindevertretung

SPD-Fraktion

Brando, Markus
Dietzel, Dieter
Seitz, Jürgen
Schilling, Sabine
Horn, Rebecca
Fröhlich, Gisela
Voss, Jan
Sulzmann, Peter ab TOP 02/0027
Keßler, Dominik

CDU-Fraktion

Lipp, Sabine
Vogler, Daniela
Keim, Christian
Leonhardt, Falk
Mikusch, Helmut
Wenzel, Anja
Müller-Winter, Sven
Messerschmidt-Holzapfel, Otto
Stahl, Pia

FWG-Fraktion

Pinsel, Lucia
Urbanek, Klaus-Dieter
Korn, Elke
Ott, Lukas
Dr. Jachens, Arne

Bündnis 90/Die Grünen

Lederer, Gisela
Lederer, Martin
Heidke, Norbert

FDP-Fraktion

Baumann, Natascha
Bialek, Armin

NPD-Fraktion

Jagsch, Stefan
Jeckel, Marcel
Würz, Tobias

Vom Gemeindevorstand:

Syguda, Norbert
Baumann, Michael
Vogler, Micheal
Wehr, Harro
Wörner, Horst
Pfeffer, Claus

Schriftführer:

Lasdowsky, Jan

Es fehlten entschuldigt:

Von der Gemeindevertretung

Agdas, Ali Riza
Wenzel, Anja (FWG-Fraktion)
Ventulett, Karl
Reifschneider, Ursula
Platen, Christoph
Bauer, Diana

Vom Gemeindevorstand

Zientz, Werner
Weil, Günther
Hufnagel, Eva

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Jürgen Seitz, eröffnete die Sitzung um 20.04 Uhr, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte alle Anwesenden.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgebracht. Es ist vorgesehen, den TOP 02/0034 „Unterbringung von Flüchtlingen; Erwerb des Anwesens „Philipp-Reis-Str. 5“ im Ortsteil Waldsiedlung zur Unterbringung von Flüchtlingen durch die Gemeinde – vorher TOP 46/0744 vom 02.10.2015“ nichtöffentlich zu behandeln. Herr Jagsch von der NPD-Fraktion beantragte hierzu, diesen Punkt öffentlich zu behandeln. Dieser Antrag wurde mit 27 Nein-Stimmen und 3 Ja-Stimmen abgelehnt. Somit wird dieser TOP nichtöffentlich behandelt.

Beschlussfassung:

02/0023 Beschlussfassung über Einwendungen zur Niederschrift

Es lagen keine Einwendungen über die Niederschrift zur öffentlichen, konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung vom 15. April 2016 vor.

02/0024 Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

1. Der Gemeindevorstand hat, gemäß § 11 Abs. 9 Hess. Kommunalabgabengesetz, die endgültige Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme „Beune Teil II“ im Ortsteil Altstadt zum 04.04.2016 festgestellt. Hierdurch entsteht die Straßenbeitragspflicht für die Anliegergrundstücke.
2. Es werden Mittel für die Anschaffung von zwölf weiteren Hundetoiletten in Höhe von 3.800,00 € bereitgestellt. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch Minderausgaben bei der Investition 1.10001 „Ankauf / Errichtung von Immobilien“.
3. Für den Bauhof wurde ein gebrauchter Radbagger Volvo EW 55 B zum Kaufpreis von 38.675,00 € einschließlich Mehrwertsteuer und Lieferung von Uwe Müller Baumaschinen GmbH & Co. KG, Eschweiler, gekauft.
4. Der Landrat hat mit Schreiben vom 18.04.2016 den Haushaltsplan und Wirtschaftsplan für 2016 genehmigt.

02/0025 Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

Es lagen keine Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern vor.

02/0026 Erschließung des Neubaugebietes „Die Beune Teil II“ im Ortsteil Höchst Verschiebung von Mittel von der Investitionsnummer 2.40032 Baustraße „Beune II“ auf die Investitionsnummer 2.40036 „Lärmschutzwall Baugebiet Beune II, Höchst“

Folgender Beschluss wurde einstimmig gefasst:

Mittel in Höhe von 65.000 € werden von der Investitionsnummer 2.40032 Baustraße „Beune II“ entnommen und auf die Investitionsnummer 2.40036 „Lärmschutzwall Baugebiet Beune II, Höchst“ übertragen.

Die zur Verfügung stehende Summe für den Lärmschutzwall erhöht sich somit von 50.000 € auf 105.000 €.

Die zur Verfügung stehende Summe für die Baustraße verringert sich somit von 350.000 € auf 285.000 €.

02/0027 Antrag der FDP-Fraktion zur Einstufung der Ortsumgehung Altenstadt im Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes 2030

Herr Sulzmann nahm ab diesem Tagesordnungspunkt an der Sitzung teil.

Frau Baumann, FDP-Fraktion, zog den ursprünglichen Antrag zurück. Sie begründete dies damit, dass der Gemeindevorstand bereits mit Schreiben vom 13.04.2016 in der Sache tätig geworden ist. Folgender Änderungsantrag wurde von Frau Baumann gestellt:

Die Gemeindevertretung möge folgendes beschließen:

Die Gemeindevertretung Altenstadt unterstützt die Bemühungen des Gemeindevorstandes, die Ortsumgehung Altenstadt erneut in den vordringlichen Bedarf der Straßenverkehrswegeplanes 2030 aufzunehmen, die Planungen dafür zügig weiterzuführen und die schnelle Realisierung zu ermöglichen.

Auf Antrag von Herr Müller-Walter, CDU-Fraktion, sollte der vorgenannte Antrag um folgende Passage ergänzt werden:

Zudem fordern die gemeindlichen Gremien das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur auf, die zahlreichen und schwerwiegenden Fehler gemäß der Einwendungen des Gemeindevorstandes in der Bewertung der Ortsumgehung von Altenstadt zu korrigieren.

Dem Antrag der FDP-Fraktion unter Ergänzung des Antrages der CDU-Fraktion wurde mit 26 Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen zugestimmt.

02/0028 Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Nördlich der Obergasse" im Ortsteil Altenstadt

1. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen während der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB
2. Einstellung des Verfahrens
3. Prüfung einer möglichen Wohnbaufläche im Bereich „In der Wolfskehle / Huhllache / Rohracker“ in der Gemarkung Altenstadt

Herr Otto Messerschmidt-Holzappel und Frau Daniela Vogler verließ gemäß § 25 HGO – Widerstreit der Interessen – den Sitzungssaal.

Bürgermeister Syguda beantragt die Überweisung des Tagesordnungspunktes an den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr.

Herr Urbanek von der FWG-Fraktion stellte folgenden Ergänzungsantrag zu Punkt 3. des Beschlussvorschlages:

Die Möglichkeit einer Verlegung der L 3189 westlich dieses Gebietes ist zu prüfen.

Herr Müller-Walter beantragte die heutige Beschlussfassung der Punkte 1. und 2. Zu Punkt 3. beantragte er die Überweisung an den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr.

Folgender Beschluss wurde daraufhin einstimmig gefasst:

Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Nördlich der Obergasse" im Ortsteil Altstadt

1. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen während der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB, der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB

Den Beschlussvorschlägen der Planungsgruppe Holger Fischer, Linden, zu folgenden Anregungen und Bedenken

1.	BUND, OV Altstadt / Limeshain / Glauburg e. V., 06.11.2015
2.	BUND, Kreisverband Wetterau, 14.12.2015
3.	Deutsche Bahn AG, 27.11.2015
4.	Hessen Mobil Gelnhausen, 14.12.2015
5.	Regierungspräsidium Darmstadt, 15.12.2015
6.	Regionalbauernverband Wetterau-Frankfurt, 18.12.2015
7.	Kreisausschuss des Wetteraukreises, Strukturförderung und Umwelt, 16.12.2015

wird zugestimmt.

2. Einstellung des Verfahrens

Das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes wird nicht fortgeführt.

Mit 27 Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und einer Stimmenthaltung wurde folgender Punkt an den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr überwiesen:

Prüfung einer möglichen Wohnbaufläche im Bereich „In der Wolfskehle / Huhlache / Rohräcker“ in der Gemarkung Altstadt

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Bereich „In der Wolfskehle / Huhlache / Rohräcker“ in der Gemarkung Altstadt für die Ausweisung als Wohnbaufläche zu prüfen.

Die Möglichkeit einer Verlegung der L 3189 westlich dieses Gebietes ist zu prüfen.

02/0029 Übertrag der Haushaltsreste von 2015 nach 2016 – Gemeinde Altstadt

Bürgermeister Syguda teilt mit, dass in der Aufstellung bei der Investitionsnummer 3.00117 ein redaktioneller Fehler aufgenommen wurde. Hier muss in der Spalte Übertragung von 2015 nach 2016 147.700,00 € und nicht 14.700,00 € lauten.

Von der Gemeindevertretung wurde daraufhin die Liste über die Mittelübertragungen mit vorgenannter Änderung einstimmig zur Kenntnis genommen.

02/0030 Übertrag der Haushaltsreste von 2015 nach 2016 – Gemeindewerke Altstadt

Von der Gemeindevertretung wurde die Liste über die Mittelübertragungen einstimmig zur Kenntnis genommen.

02/0031 Quartalsbericht 4. Quartal 2015

Von der Gemeindevertretung wurde der Quartalsbericht für das 4. Quartal 2015 einstimmig zur Kenntnis genommen.

02/0032 Antrag der CDU-Fraktion: Warmwasserversorgung in den Kindertagesstätten der Gemeinde Altstadt

Herr Keim, CDU-Fraktion gab Erläuterungen zum Antrag, der folgenden Wortlaut hat:

Der Gemeindevorstand wird damit beauftragt, Möglichkeiten zur Realisierung einer ausreichenden Warmwasserversorgung (Mind. Lauwarmes Wasser an mind. zwei Waschbecken pro Raum) aller Gruppenräume (Toiletten-/Waschräume) in den durch die Gemeinde Altstadt betriebenen Kindertagesstätten zu erarbeiten, sowie die hierfür zu erwartenden Kosten zu ermitteln.

Die Gemeindevertretung möge ferner beschließen, diesen Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen. Nach Beratung in dessen nächster Sitzung auf Grundlage der v.g. Erhebungen möge ein entsprechender Beschlussvorschlag ergehen, welcher der Gemeindevertretung zu ihrer nächsten Sitzung zur Abstimmung vorgelegt werde.

So die Maßnahme beschlossen wird, soll diese bis spätestens 01.10.2016 realisiert werden

Herr Urbanek, FWG-Fraktion, stellte fest, dass eine grundsätzliche Überprüfung der Kindertagesstätten entbehrlich sei, da nur in der Kita Oberau eine nicht ausreichende Warmwasserversorgung der Waschbecken in den Toiletten-/Waschräume festgestellt werden kann. Er stellte daher folgenden Änderungsantrag:

In der Kita Oberau, entsprechend der übrigen Kitas, ist eine ausreichende Warmwasserversorgung zu installieren.

Bürgermeister Syguda beantragte die Überweisung dieses TOP an den Haupt- und Finanzausschuss.

Daraufhin wurde der Antrag der CDU-Fraktion in Ergänzung des Antrages der FWG-Fraktion einstimmig an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

02/0033

Anfrage aus der Gemeindevertretung

1. Es wurde angefragt, wie der Sachstand bezüglich der Nachmittagsbetreuung der Grundschulen ist. Hier wurden Zuschussmittel in Höhe von 16.000,00 € im Haushalt eingestellt. Bis zu den Sommerferien sollten bei den Grundschulen im Gemeindegebiet Altstadt Informationen eingeholt werden, wie die Nachmittagsbetreuung gehandhabt wird. Laut Bürgermeister Syguda wurden die nötigen Informationen bei den Grundschulen angefragt. Zurzeit liegen diese aber noch nicht von allen Schulen vor. Nach Vorlage der nötigen Informationen werden die gemeindlichen Gremien entsprechend beteiligt.
2. Den Fraktionsvorsitzenden wurde ein Heft über das Schulungsangebot des Hessischen Verwaltungsschulverbands für Mandatsträger übersandt. Es wurde angefragt, ob jedem Gemeindevertreter ein solches Schulungsheft zur Verfügung gestellt werden kann. Dies wurde zugesagt. Die Anmeldung zu den Seminaren wird von der Gemeindeverwaltung durchgeführt.
3. Es wurde um Information zum Thema Finanzierung der Schülerbeförderungskosten durch die VGO gebeten. Hier liegen mittlerweile diverse Gerichtsurteile vor, die sich auch auf die strittigen Fälle der nicht übernommenen Beförderungskosten der Kinder auch aus Altstadt auswirken dürften. Laut Bürgermeister Syguda ist es sehr schwierig Informationen durch die VGO zu erhalten. Er sagte zu, sich mit der VGO in Verbindung zu setzen, um eine Neubewertung auf Grundlage der Gerichtsurteile für Altstadt zu bekommen.
4. Es wurde angefragt, was mit der nichtbebauten Restfläche am neuen Rossmann-Markt in Lindheim geschieht. Diese Freifläche wäre ferner sehr ungepflegt. Bürgermeister Syguda teilte mit, dass die Firma Rossmann beabsichtigt einen weiteren Markt zu bauen, sobald es einen entsprechenden Interessenten hierfür gibt. Er wird sich mit der Firma Rossmann in Verbindung setzen, dass die Freifläche gemäht wird.
5. Es wurde mitgeteilt, dass auf der Homepage der Gemeinde unter dem Punkt Sachspenden für Flüchtlinge nichts weiter aufgeführt ist. Daher wurde angefragt, ob aktuelle keine Sachspenden benötigt werden. Bürgermeister Syguda teilte hierzu mit, dass in Bezug der Sachspenden eine Neuorganisation erfolgen soll. Die OASE soll in das Thema stärker eingebunden werden.
6. Es wurde zum Thema Spielplatzkonzept angefragt und hier insbesondere, wie der Sachstand bezüglich der Vermarktung des einen Spielplatzes in Oberau ist. Bürgermeister Syguda teilte hierzu mit, dass der Gemeindevorstand in Kürze eine Priorisierung der umzusetzenden Maßnahmen auf den Spielplätzen erarbeiten wird. In diesem Zusammenhang wird auch die Vermarktung des Spielplatzes in Oberau zu Baugelände thematisiert. Die entsprechenden Unterlagen sollten im Juni

vorliegen.

7. Es wurde um Mitteilung gebeten, wann die Notabsicherung des Geländers an der Brücke Oberau in Stand gesetzt wird. Bürgermeister Syguda gab hierzu bekannt, dass im Zuge des Baues des Limesradweges auch das Gelände saniert wird. Der Bau des Weges soll in diesem Jahr noch realisiert werden.
8. Es wurde bezüglich der für das Rathaus durchgeführten Organisationsuntersuchung angefragt. Wie ist hier der Sachstand? Bürgermeister Syguda erläuterte, dass der erste Untersuchungsabschnitt abgeschlossen ist und nächste Woche den Verwaltungsmitarbeitern präsentiert wird. Die gemeindlichen Gremien werden über das Ergebnis der Untersuchung bis zu den Sommerferien informiert.
9. Es wurde mitgeteilt, dass die Sitzkombination auf dem Spielplatz am Feuerwehrgerätehaus Lindheim dringend sanierungsbedürftig ist. Eine Bank fehlt, die andere Bank und der Tisch sind total marode. Bürgermeister Syguda sagte zu, dass hier kurzfristig Abhilfe geschaffen wird.
10. Es wurde bemängelt, dass die Mülleimer am Bahnhof Lindheim öfters geleert werden müssen. Insgesamt ist der Reinigungszustand des Bahnhofes dringend verbesserungswürdig. Bürgermeister Syguda wird diesbezüglich mit der Bahn Kontakt aufnehmen.
11. Es wurde nach der Umsetzung des Themas 2/3-Plätze in den Kindertagesstätten angefragt. Bürgermeister Syguda teilte mit, dass die Regelung der 2/3-Plätze beschlossen ist und auch entsprechend gebucht werden kann. Bürgermeister Syguda gab einen kurzen Sachstand zur aktuellen Belegung und Nachfrage in den einzelnen Kindertagesstätten.
12. Die Förderschule für Behinderte in Hirzenhain „Hammerwaldschule“ hat angefragt, ob die Gemeinde Altstadt für die Schule fördernd tätig werden könnte. Wie ist hier der Sachstand? Ferner wurde um Mitteilung gebeten, wie viele Altstädter Kinder die Schule besuchen und welche umliegenden Kommunen die Schule unterstützen. Bürgermeister Syguda teilte mit, dass ihm hier keine Informationen vorliegen.
13. Vorsitzender Seitz teilte mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, dem 3. Juni 2016 um 20.00 Uhr in der Altstadthalle stattfinden wird.
14. Vorsitzender Seitz bat darum, dass der Presse künftig eine Kopie der Änderungsanträge ausgehändigt wird. Dies würde die Pressearbeit deutlich erleichtern.

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

63674 Altstadt, den 13. Mai 2016

- Lasdowsky -
Schriftführer

- Seitz -
Vorsitzender der
Gemeindevertretung